

Schule bauen und Hunger stillen

Fastenaktion für Flüchtlinge im Kongo



Seit vielen Jahren leben Flüchtlinge in Lagern und behelfsmäßigen Unterkünften in der Stadt Goma. Goma liegt am östlichen Rand der Demokratischen Republik Kongo an der Grenze zu Ruanda.

Unter den Flüchtlingen befinden sich auch zahlreiche traumatisierte Frauen und Kinder. Sie sind Opfer gewaltsamer Übergriffe durch bewaffnete Gruppierungen im Ostkongo geworden. Obwohl die Bürgerkriege schon vor Jahren beendet wurden, werden immer noch Dörfer überfallen und das Vieh wird gestohlen. Die Menschen fliehen in die Städte, so dass auch die Landwirtschaft brach liegt. In der Folge fehlt es an Lebensmitteln, so dass sich

Mangel- und Unterernährung verbreiten.

Insbesondere Kinder unter fünf Jahren sind betroffen. So ist rund die Hälfte der Kinder dieser Altersgruppe in den Flüchtlingslagern in Goma chronisch unterernährt, rund 10 Prozent dieser Gruppe leidet sogar an schwerer und lebensbedrohlicher Unterernährung.

Um diesen Menschen zu helfen, wurde 2007 von Claudaline Muhindo und ihrem Mann, dem späteren anglikanischen Bischof Désiré Mukanirwa Kadhoro, die Organisation *Action Salulaire pour le Développement Intégral de Goma* (ASDIG) gegründet. Die Organisation unterhält ein Tagungszentrum, in denen geflüchtete Frauen Schneidern lernen können,

um sich damit ein kleines eigenes Einkommen zu erwirtschaften. Zudem wurde bereits 2010 eine Schule für Waisenkinder gebaut. Claudaline Muhindo führt das Projekt nach dem Tod ihres Mannes 2020 alleine weiter. Allerdings verzögern die knappen finanziellen Ressourcen den Bau dringend benötigter Räume für die Schule und verhindern eine angemessene medizinische Versorgung sowie die Zubereitung und Abgabe von Essen an die vielen bedürftigen Frauen und Kinder. Über das Projekt *Partner sein* der Christkatholischen Kirche der Schweiz soll der Betrieb der Schule der ASDIG nun mit jährlich 5.000 € unterstützt werden. Zusätzlich werden Finanzmitteln in Höhe von etwa 20.000 € benötigt, um die Schule auszubauen und zu sanieren. Auch das Tagungszentrum soll mit jährlich 10.000 € unterstützt werden. Bitte helfen Sie mit, den Frauen und Kindern in den Flüchtlingslagern eine Chance fürs Überleben und für eine bessere Zukunft zu geben. Ihre Spende hilft!

Helfen Sie mit!

gemeinsam & solidarisch



Spendenkonto

Spendenkonto des Bischöflichen Ordinariats, Stichwort: Goma
IBAN: DE38 3705 0198 0007 5008 38, BIC: COLSDE33XXX

Über Ihre Spende erhalten Sie bei Angabe Ihres Namens und Ihrer Anschrift umgehend eine Spendenquittung, die Sie steuerlich geltend machen können. Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!

Weitere Informationen erhalten Sie beim Beauftragten für Mission und Entwicklung des alt-katholischen Bistums: Pfarrer Reinhard Potts, entwicklung@alt-katholisch.de

Für alle. Fürs Leben.
Deine Kirche.